





# Neues aus aller Welt

## Gefängnis für eine Rabenmutter

Das Minderjährige in Göttingen verurteilte vor einigen Monaten eine 24jährige Gimmolierin aus Göttingen zu einer Gefängnisstrafe von acht Monaten. Die Angeklagte hatte vier Kinder, die sich im Alter von anderthalb, drei und fünf Jahren befanden, wüßte sich selbst aber nicht, als ihre auswärts wohnenden Freund und Freundin wurde. Es herrschte besonders kalte Kälte, unter der die kleinen Wesen, die hilflos in der Wohnung herumkriechen, sehr zu leiden hatten. Rabenmutter wurden bald auf die schlimmste Seite der Straftäter aufgeführt und sorgten für Mitleid. — Die Superiorien Strafkammer erhöhte nunmehr als Berufungsinstanz die gegen die Rabenmutter verhängte Strafe auf eine Gefängnisstrafe von vier Jahren, weil sie sich höher anstellte, wenn das Gericht nicht rechtskräftig hätte, daß die Angeklagte in ihrem Leben schon viel Schmerz durchgemacht hätte.

## Die Gäfte bemogelt

In einem Hotellokal in Frankfurt am Main fand an einem Osterabend zu einem festlichen Bankett.

als sich heranschlehte, daß der Ober einem Gast ein halbes Dutzend Eier auf dem Tellerdeckel auf zwei angelegter hatte. In der Vergangenheit war dem Anisgericht in Frankfurt am Main keine so hoch bezahlt, daß der in Frage kommende Keller vom erst und hundert Kleinfachhändler und Burger bezogen hatte. Es wurde festgestellt, daß er doppelt markiert hatte, indem er nicht nur bei Aufnahme der Rechnung Striche machte, sondern auch beim Anis, was ihm früher gemacht wurde. Das Urteil lautete auf vier Monate Gefängnis.

## So endete eine Liebe

An einem schönen Märzabend befand sich ein Mädchen in feiner Toilette auf dem Heimweg. Ein umfingender Mörder ergriff sie durch die dunklen Straßen. Mörder bemerzte der Mann, daß ihm 80 RM fehlten, die er in der Tasche gehabt hatte. Es kam zu einem heftigen Kampf und nunmehr zu einer Schandtat vor dem Amtsgericht in Gießen. Das in Frage kommende Mädchen, das früher schon ähnliche Straftaten verübt hatte, wurde wegen Diebstahls zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

## Flugzeugunglück bei der landwirtschaftlichen Luftwaffe

Nach einer Meldung von Hloctad Press ist in der Postlager-Parade in Manibia ein Ausbildungsflieger der Landw. Luftwaffe abgestürzt. Die Ursache lag in einem Flugzeugunfall. Die Maschine geriet in Brand und sieben Flugzeuge wurden zerstört. Der Pilot kam bei dem Unfall ums Leben.

## Gefährlicher Kampf mit einem Vären

Ein gefährlicher Kampf zwischen einem Vären und einem Vären. Ein Värenarbeiter spielte sich im Gebiet von Sautama im nördlichen Finnland ab. Der Värenarbeiter Kälönen befand sich in Begleitung seines zwölfjährigen Sohnes im Wald, als er auf die frische Spur eines Vären trieb. Obwohl der Värenarbeiter nur mit einer Schwärze bewaffnet war, nahm er sofort die Verfolgung des Vären auf, und es gelang ihm auch bald, sich auf Schwärze mit ihm herauszufinden. Beide Schwärze jagten weiter, wurde aber von dem Vären auf der Höhe der, durch die Verbrennung zur Flucht gezwungen, sich auf den Värenarbeiter stürzte. Dieser verlor sich mit seinem Erst gegen den Angriff auf, wurde aber von dem Vären durch einen Stieb mit der Zage zu Boden geschlagen und in das Gesicht gestoßen. Die Entgegenstehende des Vären begleitenden Sohnes überführten den Vären zu sehr, daß er von seinem

Schwermundenden Opfer abließ und sich brummend zurückzog. Als das Abenteuer des Värenarbeiters beendet wurde, machte sich der Värenarbeiter von dem Vären sofort an die Verfolgung des verumteten Vären, den Vären aufzufahren und zur Strecke zu bringen.

## Ein verfeinerter Wald

Nicht weit von der Stadt Billings in Arizona (Nordamerika) liegt ein verfeinerter Wald mit einem Umfang von etwa 200 qkm. Er besteht aus vielen Tausenden von Bäumen, deren verfeinerte Stämme in den schönsten dunklen Farben leuchten, die vom grünen Blau bis zu den milchigen Rottönen übergehen, ins Graue, Blaue und Weiße. Einer dieser leuchtenden alten Stämme enthält eine natürliche Brücke über eine tiefe Schlucht.

## Knotenbleistung einer Brieftaube

Bei einem in den letzten Tagen von der japanischen Gesellschaft für Seereisbrieftauben durchgeführten Probefliegen zwischen Japan im Norden und Kobe im Süden legten 20 Brieftauben die über 800 Kilometer lange Strecke erfolgreich zurück, wobei die freigelegte Taube eine Schwimmzeit von 978 Minuten — also fast 16 Stunden — in der Minute ermittelte. Der bisherige japanische Rekord für Brieftauben war 700 Meter.

**Y Edelgard**  
21.6.41  
Unser erstes Kind, ein gesundes Mädchen, ist angekommen.  
In dankbarer Freude  
**Gertraude Riebner**  
geb. Schunack  
**Erdmann Riebner**  
Z. Z. im Felde

**Kurt Müller**  
Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Anteilnahme beim Hinscheiden meines teuren Entschlafenen  
spreche ich hiermit allen meinen innigsten Dank aus.

**Liesbeth Müller**  
geb. Klischee  
nebst Familienangehörigen.  
Halle a. S., im Mai 1941.

**Berta Meyer**  
geb. Hahn  
Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter  
Köllme, im Mai 1941.

**Minna Becker**  
geb. Horn  
Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter  
Halle a. S., den 22. Mai 1941.

**August Lichtenfeld**  
Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter  
Halle a. S., den 22. Mai 1941.

**Frieda Lichtenfeld**  
Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter  
Halle a. S., den 22. Mai 1941.

**Kohlenhandelsgeschäft**  
In mitteldeutscher Kleinstadt ist  
mit Jahresumsatz von ca. 200.000 RM, totalfallbar zu sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Zur Übernahme der vorhandenen Warenbestände und Betriebsverhältnisse sind 15.000 RM erforderlich. Angebote unter 652 befördert Annoncen-Koch, Halle a. S.

**Möller**  
Leipziger Str. - Möllershaus  
Komplette Taschenlampen eingetroffen

**Wilhelm Huch**  
Nach langem, in Geduld ertragenem Leiden verschied mein lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel der Privatmann  
Den Wunsch des Verstorbenen gemäß fand die Beisetzung in aller Stille statt.

**Erna und Rud. Lerche**  
In tiefer Trauer  
Bad Elster, Endestraße 174, Halle a. S., den 19. Mai 1941.

**Helene Leopold**  
geb. Radlitzky  
im Alter von 47 Jahren.  
In tiefer Trauer  
im Namen aller Hinterbliebenen  
**Wilhelm Leopold und Kinder**  
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 23. Mai, um 15 Uhr, in Gölitz statt.

**M. Hawemann**  
Für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter  
Halle, den 22. Mai 1941.

**Richard März**  
im 63. Lebensjahre.  
Im Namen aller Angehörigen  
Halle a. S., den 22. Mai 1941.

**Alwine Deuschlein**  
geb. März  
Halle a. S., den 22. Mai 1941.

**Möller**  
Leipziger Str. - Möllershaus  
Komplette Taschenlampen eingetroffen

**St. Dreifandl**  
Geb. 18. 11. 1871  
Halle a. S., den 22. Mai 1941.

**Möller**  
Leipziger Str. - Möllershaus  
Komplette Taschenlampen eingetroffen

**Kinderwagen - immer hübscher**  
immer preiswert  
u. sehr große Auswahl, dazu die schönsten Wagenausstattungen  
Decken, Kissensätze, Matratzen, Plüsch, Fußbänke, Regendecken etc.  
in Fachgeschäft  
**BRUNO PARIS**  
Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt

**Laborantin oder junge Dame**  
mit mittlerer Schulreife für das Laboratorium meiner Malzfabrik gesucht. Bewerben mit Zeugnis, Lichtbild und Lebenslauf sind zu richten an  
**C. Wentzel, Teutschenthal**  
Abteilung Malzfabrik Eisleben.  
Eisleben, Hallesche Straße 35.

**Wir suchen dringend einige perfekte Stenotypistinnen**  
Bewerben mit handschriftlichem, kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sowie frühestem Eintrittstermin erbeten an:  
**DUZ MECHANIK**  
Werk Nieten der Transvaal K.G., von Kilisch-Horn Halle/Saale 2, Postschloßgäßchen 38/1.

**1-2 möbl. Zimmer**  
mit Kochnische, Ansb. mit Preis anzahl v. 1.000 an HN-Urlichtstr.

**Aufwartung**  
Arbeits wöchentlich gesucht. Müller, Schwärze, 38. 1.

**Bad Wittekind**  
Hausmädchen oder Aufwartung für halbe Taze gesucht.  
Zu melden:  
Gaststätte Bad Wittekind

**weibl. Büro-Anlernling**  
Angebote von Bewerberinnen mit Schulbildung erbeten zunächst schriftlich mit Schulbild, Lebenslauf und Absicht, den wöchentlichen Schulzeugnissen

**Daimler-Benz A.G.**  
Verkaufsstelle Halle.  
Halle a. S., Berlinstr. 37, 2028.

**Hausangestellte**  
zuverlässig, oder Tagesmädchen mit Kochkenntnissen zum 1. 6. gesucht. Bismarckstr. 15, I, 6

**Kauf durch Freude**  
S.A.L.K.R.E.I.S.  
Erstgruppe Ammendorf: Sonnabend, den 24. Mai, Gasthof der Erntedankfest, „Görlitzer Hof“, Beginn 19.30 Uhr.  
Erstgruppe Büßdorf: Donnerstag, den 22. Mai, Gasthof der Erntedankfest, „Görlitzer Hof“, Beginn 20.15 Uhr.

**Fahrrad**  
in Ordnung bringen  
**Ersatz- und Reparatur-Teile**  
finden Sie in unserer Spezialabteilung  
**Möller**  
Leipziger Str. - Möllershaus

**Möblierte Wohnung**  
2 od. 3 Zimm. mit Küche, von Pflanzgarten, Aussicht. Anz. u. 381 an Anzeigenvermittlung, Dankhof, Schwärze, 38. 1.

**möblierte Zimmer**  
sowie saubere Schlafstellen  
in niedrigen und mittleren Preislagen. Entsprechende Angebote erbeten wir auch in Fällen, in denen die Unterbringung mehrerer Gefolgschaftsmitglieder in einem Raum möglich ist. Schriftliche Angebote, die über ein Preisangebot hinaus, sind unter Kennwort „DA“ zu richten an  
**Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H., Halle-Saale**

**Seife**  
Läßt sich Seife erleben?  
Seife läßt sich in vielen Fällen erleben. Genau so oft läßt sich Wäpshupler erleben. Für das Reingen von hart verkrusteten Wäpshupplern von Döneren, Schöpfen, Zäden, Stiefeln, Infallatoren, Tiefkühlbehältern, Seifen ist Seife und Wäpshupler heute viel zu teuer. Es gibt ein Mittel, mit dem man tiefe Kruste nicht nur entfernt, sondern auch gründlicher sauber bekommt. Das ist ein Mittel, mit dem man tiefe Kruste nicht nur entfernt, sondern auch gründlicher sauber bekommt. Das ist ein Mittel, mit dem man tiefe Kruste nicht nur entfernt, sondern auch gründlicher sauber bekommt.

**Anfängerin**  
als Bürohilfsstelle stellen wir sofort ein. Angebote unter 652 befördert Annoncen-Koch, Leipziger Straße 14.

**Pflichtjahrmaßel**  
in Anerkennung mit Hilfe eines Pflichtjahrmaßels. Anz. u. 381 an Anzeigenvermittlung, Dankhof, Schwärze, 38. 1.

**Möller**  
Leipziger Str. - Möllershaus  
Komplette Taschenlampen eingetroffen

# EIN Frühling IN FLANDERN

Roman von Jürgen Hahn-Barby

(24. Fortsetzung)

Ernst Holsten war es, als sei ein Blitz vor ihm in die Erde gefahren, als er die Worte des Genanten vernahm. Da hatte Globbert ihn schon am Arm: „Wenig, Ernst! Doch du, ein Edelweiss! Höchster Grad der Gerechtigkeit erreicht! Muß man da eigentlich Sie zu dir sagen?“ Unteroffizier Krümme kam von der anderen Seite: „Gutartige, Holsten! Verdient haben Sie es nicht, Sie Wildspitz! Na, auf diese Weise werde ich Sie endlich los, wenn's wieder noch vor geht!“ — Sie haben sicher ein gutes Wort für mich beim Siegel eingeleitet, Unteroffizier? Krümme lachte drohend: „Für Sie ein gutes Wort! Sie sind wohl plemmelung geworden! Nicht... er behüte die Stimme, „Miß ging ja die ganze Sache einen Tred an!“

„Nach an, Ernst! Stobbert ließ den Arm nicht mehr los, „Acht aber in die Kantine und eine Saubiglage. Sie trinken doch mit, Unteroffizier!“

„Bei Bier sage ich nie nein!“

„Wer geht für man ison vor, ich hole inamischen von der Kammer die Schampferanf, damit sie dem Holsten den Gerechtigen ansehn! Sonst glanz's ihm doch feiner!“

Ernst Holsten war immer noch nie befaßt vor Gild:

Zu Globbert, „ich kann's gar nicht glauben! Ich habe mich schon drei Tage im Hofen gefehen! Was Nischelose wohl sagen wird und Schmatele.“

„Denen schreiben sie gleich Selbsthaktanten!“

Wegen fe ins Quartier zurückkamen, wußten die Wanktrois schon von der Beforderung. Hartpiedts hatte es der Bäuerin erzählt, und Wrielow war futz nach sechs Uhr von einer Zehnminuten abgeholt worden, um seinen kranken Vetter anzusehen.

Quintettes Augen leuchteten vor Freude. Ernst wollte sie im Ueberfluge des Gefühls Ernst's Platz mit Zammengrün schmücken. Als die Mutter fe verstand anlag, bekam sie ein seltsames Gefühl. Dann sollte fe heimlich ein kleines Kissen vom Großvaterstuhl und legte es auf Holstens Stuhl. Man würde er wenigstens besonders schön sitzen können!

Hartpiedt war als einziger päntlich am Abendrot in der Küche. Ihm war es recht gewesen, daß die anderen alle zur Kantine gingen. Am liebsten hätte er sich unbeschäftigt gemocht, so unangenehm war ihm, daß Holsten feinetwegen den Verzeis bekommen.

Nun glaubte er es dadurch gutmaden zu können, daß er zu den Klamen in begeisterten Worten von der Anhängigkeit und der Kameradschaft des neuen Gerechtigen sprach. In seinem Gifer, Holsten herauszuweisen, kam er auch auf die Schlägerer mit Wrielow zu sprechen. Das er das Fräulein Quintette so tapfer geschäft habe, mußten ja auch Wanktrois ihm doch antworten!

Quintette hatte ein Gefühl, als lese ihr Pulsfahla aus. Madeline sah sie auf einem Bild an, als sei fe plötzlich ein anderer Mensch geworden. Die Mutter legte die Gichtore, die fe gerade zu Salat schmitt, aus der Hand. Sie hatte nur etwas von Wrielow und Quintette verstanden. Madeline mußte überlegen. Dann redete fe in flammig auf ihre Zingale ein.

Mit henden Worten ersahste Quintette den Wohnung. Wanktrois hatte die Hand mit dem Kopf der Tompette, die er gerade kopfen wollte, daß sie zerbrach und die Scherben an den Fußboden fielen. Warum fe den Eltern nicht dann gelang habe! Zornbechend hand er vor der Todter. „Was

ist denn hier schon wieder los!“ Ernst Holsten sah im Eintreten mit einem Blick, daß der Wanktrois im Gesicht des Bauern hochflamme. Er sah einen Ernst beseitigt und fand auf dem Wanktrois und Quintette. „Was drücken kam abernd Hartpiedts Stimme: „Ich habe nur eben erzählt, wie du dem Wrielow eine Wucht verleiht hast, als er die Kleine fassen wollte!“

„Diot!“

Holsten warf nur das eine Wort hinüber. Dann redete er auf plattdeutsch zu dem Bauern. Der brummelte verlegen, er sei dem Wanktrois Gerecht fe sehr dankbar, aber die Quintette hätte das ihren Eltern erzählt mit!“

Holsten wurde müde. Er mischte in sein Platt die paar flammigen Worte, die er faunte. Sie hätten sich in aller Interese gegenseitig das Wort gegeben, daß die Sache unter ihnen bleiben sollte. Quintette sei nicht gefahren, und wenn er, Holsten, einem Kameraden eine Überlege gäbe, dann ginge das dem Bauern Wanktrois überhaupt nichts an.

Nun mischte sich die Bäuerin ein. Mit einer Handbewegung hob fe ihren Mann beiseite:

„Du misst auch nie, was ich gebiert!“

Sie umfaßte Holstens Rechte. „Er find ein edler und guter Mensch, Monsieur Krümme, und eine flammige Mutter darf ihn! Gib ihm auch die Hand, Vetter, ihm sollst du mich kummern! Und die Quintette, welche nicht mehr, wir wollen jetzt endlich Abendrot essen!“

Krümme hatte der Szene schweigend zugehört. Er liebte alle Erregungen nicht und hatte sich im Dinerzimmer gehalten. Globbert zante mit Hartpiedt, der betrunken, Wrielow habe ihm das vormin selbst erzählt!

Madeline ging schmelzend von Platz zu Platz und schenkte Milchkoche in die beschriebenen Schalen.

Auch der Bauer bekam sich:

„Bon camerade, bon camerade, Monsieur Holsten!“ Er klopfte ihm auf die Schulter.

Dann sahen sie freudig um den großen Tisch.

Am übernächsten Tage hatte Holsten noch feiner Waage diensteit. Die Bäuerin war um 11.45 Uhr zum Gerechtigen anwesend, und als er in feine Quartier kam, fand er Mutter Wanktrois und feine beiden Mädden vor. Für die Bäuerin gebürt feiert ganz zur Familie. Das er nun auch zum Gerechtigen befordert war, erfüllte fe mit Stolz auf ihm, und legte sie mochte in ihrem Unterbewußtsein auch wieder das Gefühl, Quintette und Ernst waren er doch aufzulegen!

Als Holsten gegessen hatte, meinte Quintette, fe wolle heute nachmittag zur Zante und der Gerechtigen. Mutter Wanktrois empfing sie mit freudigen Worten, ihre Tochter zu begleiten. Das Gerechtigen einlaß und es sei ein Weg von einer Zehnminuten. Wenn Monsieur Ernst nicht's Besseres vor habe, sollte er doch aufzulegen!

Leber dem letzten Wirtstag lag der Junge Rindling in magerharter Schönheit. Der Heuer den vergangenen Woche hatte all den Gräbern, Zerstörungen und Räumen ein Zunderbrot bereitet, aus dem nun in Jungfrauenreife Reife emporgingestiegen.

Der frisch angelegte Hof hatte nach Erde und frischen Weim, und als fe ein Wirtswissenschaften und ein frischen, blühten ihnen im Grunde die ersten Weim annehmen entgegen.

Sie gingen in halbrechtem Abstand voneinander, und wie auf einer geliebten Übertragung vor ihnen begeben, als dürfe man nur nicht zurück ihren Augen geben eigene Wege, und wenn sie sich zufällig trafen, dann leuchten fe die Blicke, als müßten fe plötzlich auf dem Boden etwas finden.

Sie waren feine gleichzeitige glänzend und hebrüdt. Und fe empfanden es fast als eine Befreiung, als endlich vor ihnen die Hinsten-Zerne auftauchen!

(Fortsetzung folgt.)

Kachelöfen • Wilh. Heckerl Leipzig, Straß 69

**Willy Birgel**  
in dem Ufa-Film  
**... reitet für Deutschland**

In einer Welt des Deutschenhauses, jüdischer Geschäftemacher und nationaler Onnmacht steht ein Mann von jahrelangen Krankenlager auf und vollbringt eine Tat, die die Welt in Erstaunen setzt. — Ein dramatischer Film vom Kampf und Sieg eines der besten Turnierreiter der Welt.

**2. Woche!**

Ufa-**Ufa**-Theater Alte Promenade

Werktage wie Sonntags Jugendliche zugelasen!

2.15 5.00 7.45

Vorverkauf täglich 11-12

**RITTERHAUS Lichtspiele**

**Das gewaltigste Ereignis!**  
Die bisher größte Leistung des deutschen Films!

**4. Woche!**

**Emil Jannings**  
**Ohm Krüger**

Der große Emil-Jannings-Film der Tobis mit dem Höchstprädiakt „Film der Nation“

Beginn **2.00 5.00 und 8.00** Uhr

Für Jugendliche unter 14 Jahren nicht zugelassen

Vorverkauf täglich vormittags 11-12 Uhr

**Waisenhausring**

Ab morgen Freitag  
**Heinz Rühmann**  
**Herta Feiler**

In dem wundervollen Lustspiel nach Gottfried Keller's „Hellererwelle“

Ein lächelndes Spiel um Reichtum und Liebe

In weiteren Rollen:  
Fritz Grotzer, Hilde Sussek, Albert Wachter, Olga Klumpp

Heinz Rühmann überrascht uns diesmal mit einem leichten, gutigen Humor. Der ganze Film ist von weisender Liebe und Gerechtigkeit eine selten schöne Lustspielkomödie.

Die neueste Wochenschau

Beginn **3.00, 5.30, 8.00** Uhr

Jugendliche zugelassen

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**Wäschebörse**

Wäschekörbe  
Korb-Lühr  
Anschlag  
Geldschein  
Mitteldens  
Verloren  
Geldschein  
Geldschein  
Geldschein  
Geldschein

**Riebeckplatz**

**3. Woche!**  
**HANS ALBERS**

In einem der größten Filme des Jahres!

**Carl Peters**

Unerschrocken, jeder Schwierigkeit trotzend, steht er dabei von humorvoller Schalkhaftigkeit bis zum höchsten Willens, unbedingte im Glauben an seine Aufgabe für Deutschland zu kämpfen. Carl Peters, ein Mann, der die Kolonialpolitik des Reiches in seiner spielerischen Leistung, die Hans Albers als großen Filmhelden, Charakterschillerer erkennen läßt!

Jugendliche zugelassen!

Tagl.: 2.15 4.55 7.30 Uhr

Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

**Stadttheater Halle**

Bravo, Donnerstag, Anfang 19 Uhr.  
Erste 2 Uhr

**Clivia**  
Operette von Nico Dostal.  
Freitag, Anfang 19 Uhr, Ende 2 1/2 Uhr

**Manerz Bier- und Wein-Stuben**  
Sonnabend, 1. und 2. Sonntag  
Jeden Freitag geschlossen!

**TOBU**  
Freitag bis Dienstag  
Das neue, übermütige Lustspiel der Terra

**Wiener Geschichten**  
mit der großen Besetzung:  
**Hans Moser**  
**Paul Hörbiger**  
**Marte Marell**  
**Oly Holzmann**

Fin Film mit viel Herz und sehr viel Humor.  
Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Taglich: 3.30 und 8.00 Uhr

**Bad Wittekind**

Eröffnung der Sommersaison.  
Heute, 16 Uhr  
**Größes Gartenkonzert**  
Leitung: Musikdirektor **Rudolf Görlich**  
Sonntag, den 23. Mai, 7 1/2 Uhr  
**Frühkonzert**  
16 Uhr  
**Gartenkonzert**

**Vereins-Nachrichten**

Reisewab. Sonntag, den 23. Mai, Ziemwanderung: 8.00-12.00. Zehnminuten-Exkursion: 8.00-12.00. Treffpunkt 9 Uhr am Bahnhof. Bitte der neue Nachzug gegen 18 Uhr, 8.00 mitkommen.

**Bekanntmachungen**

Verteilung von Bananen.  
1. An jedes Kleinmitglied wird ab sofort ein Bananen 1/2 kg Bananen verteilt.  
2. Die Kleinmitglieder 1/2 sind beim Verkauf der Bananen vom Einzelhandel abzurufen und anschließend an den Einzelhandel weiterzugeben.  
3. Da die Bananen nur in beschränktem Umfang zur Verfügung stehen, wird in den Fällen, in denen eine letzterste Verteilung nicht durchgeführt werden kann, gegebenenfalls eine Modifizierung erfolgen. In diesem Sinne ist der Bananenmitglied mit dem Einzelhandel 1/2 der Bananen 23 fünf Kinder bis zu 3 Jahren fortgültig auszubehalten.  
Galle, 22. Mai 1941.

**BURG-THEATER**

Donnerstag bis Sonntag  
Die große Scherzoper  
**Der stärkere Strahl**  
Dorothea Wieck, Carl Ludwig Diehl, Alles hat Zattrit.

Sonntag 13 Uhr  
**Der stärkere Strahl**

**Schiffbau**  
1. 9.00 Uhr  
2. 11.00 Uhr  
3. 13.00 Uhr  
4. 15.00 Uhr  
5. 17.00 Uhr  
6. 19.00 Uhr

**Miet-Gesuche**  
Wohnung  
Zimmer  
Zimmer  
Zimmer  
Zimmer

**Gebild. ältere Dame**  
Teilwohnung

**Schaubühne**  
Ein unbeschreiblicher Groß-Erfolg!  
Wir müssen nochmals verlängern!

**La Paloma**

**Die weiße Taube**  
Ein Film voll Stimmung, Tempo und Fühlbarkeit, ein Märchen aus dem Spätmittelalter

**Jessie Vihrov, Fritz Kampers**  
**Charl. Kullmann, Leo Slonak**  
Jugendl. zugelasen!

Tagl.: 2.30 5.00 7.30 Uhr

Vorverkauf tagl. ab 1.30 Uhr

**BAL PARE**

Ein besonderer, ganz von Freude und Schönheit erfüllter Unterhaltungsfilm der Ufa, der bei aller Problem- und Schwereinigkeit, seiner Wirklichkeitstreu, seiner fesselnden Bildmenschlicher Schicksale und Bindungen erwirkt.

**Neue Wochenschau**  
Täglich 2.30, 5.00, 7.45 Uhr.  
Für Jugendliche verboten.

**Sie leben länger**  
wenn Sie Arterienverkalkung fernhalten. Nehmen Sie Blatglin Wagner-Ärteriosal

**Dr. Drogerie Berlin Jr.**  
Leipziger Straße 63, Bregenz-Kliniken, Konigsstraße 24/25, Facharzt, Heimbald 8 Co., Leipzig, Straße 104, Reformhaus Halle, Dr. Ulrichs, 35, Danziger Straße, Reformhaus Bld., Gesundheitswaren, Steingew. 13, Reformhaus „Gesundheitsquelle“, am Stadtbld.

**zur Erhaltung der weiblichen Jugend des Geburtsjahrganges 1923 für den Reichsarbeitsdienst.**

Unter Hinweis auf das Reichsarbeitsdienstgesetz in der Fassung vom 9. 10. 1929 (Reichs-G. I. S. 1747) und der Verordnung über die Erhaltung der weiblichen Jugend für den Reichsarbeitsdienst vom 28. 8. 1940 (Reichs-G. I. S. 865) werden hiermit auf Anweisung des Reichsministers des Innern die im

Stadt-Zeitung

Salle, 22. Mai.

Sportwettkämpfe der 15 000

Der Standort Halle der GJ. tritt an

Am ganzen Reichsgebiet treten, wie bereits berichtet, am kommenden Sonnabend und Sonntag die Jungen und Mädchen des Standortes Halle der GJ. an...

Die Jungen und Mädchen rücken am Sonnabend und Sonntag mit ihrer Einheit zum Sportplatz, um an einem Mannschaftenwettkampf den Mann zu lieben...

Die Wettkämpfe dauern am Sonnabend von 8 bis 19 Uhr. Am Sonntag werden die Reichs-Sportwettkämpfe von 8 bis 13 Uhr durchgeführt...

Die Eltern sind recht herzlich zum Reichs-Sportwettkampf der deutschen Jugend eingeladen.

„Lümpchen“ feiern in der IVa

Eine Mädchenklasse der Glaucha-Fachschule sammelte 10 000 Punkte an Altkmaterial

Stoffen- und Kleiderkammer haben gemeinsam, bei aller liebster Ausnutzung, etwas Sachliches - das weicht doch von dem sonstigen Charakter der IVa ab...

2 Punkte, 1 Kilo Schrott gar nur 1 Punkt, für Knochen der gleichen Beschaffenheit, gibt es 3 und 4 Punkte...



Die Jubiläumsklasse. - Ein paar „prominente“ Sammlerinnen. (Aufn.: Giegold-Schilling)

licher Wundenmenschen hätte das ganze Stoffkammer in eine Wägenlade verpackt, lange Girlanden schmückten den Saal...

haben aber die Mädchen aus der IVa nicht alles angeschlossen: Kette, Beize von Haut, ein Lager einer alten Grube...

Wir leben hoch; wir müssen methodisch erzählen, der Welt zu erklären. Aber zuerst müssen wir noch die SchülerInnen befreieren...

Das Jubiläum der Sammelaktion nicht dagegen, daß die Mädchen aus der IVa 10 000 Punkte feiern wollen...

10 000 Punkte, gesammelt von einer Klasse kleiner Mädchen in knapp zwei Monaten - das ist ein höchst beachtliches Ergebnis...

Beispielsweise überlegen konnten. Dr. Meier feste dort auch sein Diemenkolleg, die er in der Arbeitsgemeinschaft behandelt...

Förderung von Kriegsteilnehmern

Im Rahmen seines absichtswise schon bei dem festgelegten Förderungswerkes für Kriegsteilnehmer, die sich einer weiteren Ausdehnung unterziehen wollen...

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamte der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Verteilung von 1/2 kg Bananen an jedes Kleinkind...

Bananen für Kleinkinder

Das Ernährungs- und Wirtschaftsamte der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Verteilung von 1/2 kg Bananen...

Erfassung für den weiblichen RAD.

Der Polizeipräsident erläßt in unserer heutigen Ausgabe einen Aufruf zur Erfassung der weiblichen Jugend des Reichs...

Kunsterziehung im VDM-Wert

Gestern veranstalteten im Rahmen der „Leffentlichen Woche“ die Mädchen des VDM-Werkes „Glaube und Schönheit“ mit der Arbeitsgemeinschaft...

Die Verdunklungszeiten

Sonnenaufgang: 4 Uhr 54 Min., Mondaufgang: 4 Uhr 00 Min., Sonnenuntergang: 21 Uhr 01 Min., Monduntergang: 18 Uhr 02 Min.



Truppenverladung in einem Bahnhof. Ein Truppenteil startet „ins Blaue“. Die Kraftwagen haben es diesmal gut. Obwohl die Truppe eine lange Fahrt machte, können sich die Motoren gründlich ausruhen.

Der Tonfilm hat Geburtstag

Goethes „Heideröslin“ leitete eine technische Revolution ein - Wunder der sprechenden Leinwand

Vor zwanzig Jahren, im Frühjahr 1921, wurde in Berlin vor geladenen Gästen erstmals der von der deutschen Zeitungs-Verlagsgruppe „Mitteldeutscher Verlag“ erfindene Tonfilm vorgeführt...

Frau Stanas Vergeltung

Streng ist das Familienrecht in Montenegro

Als die junge Frau den Hof des ihr soeben anvertrauten Mannes betrat, meinte sie sich vor dem weichen Samme, Gefährlich, mit Verbeugung und Dankbarkeit...

Er wurde von den anderen Sclaven mit Spott und Hohn begrüßt, weil er sich über diese Zeit, die wohl die schwerste von allen war, freute...

Interessante Kleinigkeiten

Welp, der berühmte Fabelhüter des Altieriums, wurde als Sklave an einen reichen Handelsreisenden verkauft...

Gold aus Tränen

Wie die britische Pilotentele ihre Vermögen erwarb. Eine Anklageschrift, die sich ausschließlich auf englische Quellen stützt und beweist, daß der Weg der Pilotentele ein Weg über Hunger, Not und Tod ist...

